



Unsere Gemeinden

Evangelische Nachrichten aus Wolfhagen und Leckringhausen

Dezember 2024 | Januar | Februar 2025



MEDLZ-Konzert „Weihnachtsleuchten“

Samstag, 30. November,
um 19.30 Uhr
in der Stadtkirche

Tickets erhalten Sie in der Buchhandlung Mander und im Concept Store.



Lichtergottesdienst in Leckringhausen

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)
18 Uhr
Hugenottenkirche Leckringhausen

Im Anschluss sind alle zu Glühwein, Punsch und Plätzchen eingeladen.



Adventsmarkt

am 2. Adventswochenende, 7. und 8. Dezember
in und um die Stadtkirche



Friedenslicht aus Bethlehem am Bahnhof

mit ökumenischem Gottesdienst auf dem Bahnhofsvorplatz
Sonntag, 15. Dezember,
abends (Uhrzeit wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben)
am Bahnhof Wolfhagen

Bitte bringen Sie ein Glas mit einer Kerze mit, um das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Auch für Punsch und Plätzchen ist gesorgt. Bringen Sie dafür bitte einen Becher mit.



Infos zu unseren Andachten in der Adventszeit finden Sie im Gottesdienstplan auf den Seiten 10-11.

Unsere Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten

Heiligabend

15 und 17 Uhr: Krippenspielgottesdienste
mit den Kinderchören und dem Musical „Der Stern von Bethlehem“

18 Uhr: Christvesper in Leckringhausen

19 Uhr: Christvesper in der Stadtkirche mit Posaunenchor

23 Uhr: Christmette mit Spontan-Chor

1. Weihnachtstag

10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit der modernen Kantate „Und dann warst du da“ von Eckert und Christill

2. Weihnachtstag

10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst im Altersheim, Karlstraße

17 Uhr: musikalischer Gottesdienst
mit Auszügen aus Händels Oratorium „Messiah“



Schokoladen-Konzert mit Christina Rommel & Band

Samstag, 1. Februar

20 Uhr

Stadtkirche Wolfhagen

Tickets erhalten Sie im Kulturladen, in der Buchhandlung Mander, im Concept Store oder online unter reservix.de, Telefonhotline 0761-88 84 99 99 sowie unter www.ticket.christina-rommel.de



Wunschlieder-Gottesdienst im Kulturladen

mit Songs aus Pop, Rock und Schlager

Sonntag, 2. Februar

17 Uhr

Kulturladen Wolfhagen



Viehmarktumzug



Viehmarktottesdienst



Das war los...



Pilgern für Frauen



CVJM-Jubiläum



You-Go Gottesdienst



Das war los...



Einführung der neuen Gemeindefreferentin Lea Siegmann



Erntedankfest in Winters Scheune



Gestaltet von Maryam Parikhahzarmehr

4 Freiwilliges Soziales Jahr

Ein Jahr in der Gemeinde Unsere FSJ-lerin stellt sich vor

Mein Name ist Vanessa Himmelpach, und ich bin 18 Jahre alt. Ich freue mich sehr, mich als neue FSJ-lerin vorstellen zu können.

Seit dem 1. September darf ich als offizieller Teil des Teams die Gemeinde unterstützen. Ich war schon vorher ein paar Jahre viel ehrenamtlich tätig in der Gemeinde. Damit habe ich nach meiner Konfirmation angefangen.

Meinen Schulabschluss habe ich dieses Jahr an der Walter-Lübcke-Schule in Wolfhagen gemacht, und nun freue ich mich darauf, meine Zeit noch mehr mit der Gemeinde verbringen zu dürfen.

Helfen zu können und die Arbeit mit anderen Menschen ist mir wichtig und macht mir auch sehr viel Spaß. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir auch besonders am Herzen, aber



Foto: Privat

generell macht mir viel Spaß, mich für andere einzusetzen und sie zu unterstützen, vor allem in der Gemeinde.

Ich bin auch gerne kreativ und lese viel in meiner Freizeit. Ich freue mich besonders darauf, die verschiedenen Bereiche im Pfarramt, der Jugendarbeit und der Kirchenmusik kennenzulernen und Neues ausprobieren zu können.

Ich kann mich noch genau an diesen Tag erinnern. Ich hatte gerade mein Abitur bestanden. Ein neuer Lebensweg lag vor mir. Am Abend der letzten Prüfung fuhr ich zu meiner besten Freundin ins Nachbardorf. Im Hausflur kam mir ihr Papa entgegen. Wir quatschten und ich erzählte ihm von meinen Plänen. Da zog er aus der Hosentasche eine kleine Engelsfigur heraus. Klein. Mit zwei Flügeln. Gar nicht kitschig. Ganz schlicht. Und er sagte: „Fürchte dich nicht, sei zuversichtlich. Gott ist mit Dir!“

merkwürdigen Traum: Der Himmel öffnet sich, und eine Leiter kommt heraus. Eine Leiter, die bis auf den Boden reicht. Mit einzelnen Sprossen. Die Engel klettern an dieser Leiter herunter und wieder hoch. Ganz unbeschwert. Und oben am Ende der Leiter ist Gott und sagt zu Jakob: „Ich bin mit dir. Und ich will dich behüten, wo du hinziehst. Ich will dich nicht verlassen.“

Ob der Engel aus der Weihnachtsgeschichte, der ruft: „Fürchte dich nicht!“

ANgedACHT

von Tabea Schmitt



Ob es Engel überhaupt gibt? In der Bibel gibt es viele Engelgeschichten. Ich muss bei Engeln zuerst an die Engel aus der Jakobsgeschichte denken. Die Geschichte berührt mich immer wieder aufs Neue:

Jakob ist auf der Flucht vor seinem Bruder Esau. Er hatte einiges angestellt. Den Segen erschlichen. Er hatte Angst vor der Rache seines Bruders. Jakob dachte, er sei allein. Alle hätten ihn verlassen. Aber so war es nicht! Er legte völlig erschöpft seinen Kopf auf einen Stein. Und schlief sofort ein und träumte einen

Wenn ich heute meinen kleinen Engelsfigur anschau, höre ich immer wieder die Worte: „Fürchte dich nicht, sei zuversichtlich. Gott ist mit Dir!“ und sie begleiten mich durch viele Momente meines Lebens.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in dieser Advents- und Weihnachtszeit diese Worte auch spüren und weitergeben können!

Gesegnete Weihnachten,
Ihre Pfarrerin Tabea Schmitt,
Bad Emstal-Sand

YouGo Jugendgottesdienst zum Thema „Holy Shit!“

VON EMMA WACHS UND LENA DREBES



Foto: Afshin Abdollahi

Am 13.10.2024 gab es wieder einen YouGo in der Wolfhager Stadtkirche. Diesmal kamen über 50 Teilnehmende - so viele wie noch nie - zusammen und haben gemeinsam gebastelt, Texte geschrieben, gespielt und musiziert, um ihren Jugendgottesdienst zu gestalten. Sie haben sich mit den Fragen auseinandergesetzt, was Kirche und Glaube für sie ist.

Am Freitagnachmittag stand nur das Thema: „Holy Shit!“, welches einen Monat vorher, ebenfalls von Jugendlichen,

festgelegt wurde. Die Teilnehmenden haben sich in die fünf Gruppen: Orga, Musik, Deko, Message und Theater eingeteilt.

Die Orga-Gruppe hat sich mal wieder tolle Mitmachaktionen ausgedacht, bei denen die Gemeinde unter anderem ihre Sorgen das Klo runterspülen konnten. Denn ja, wir hatten tatsächlich eine vollfunktionsfähige Toilette neben dem Altar stehen. Auch die Musik-Gruppe konnte sich frei entfalten, so wurde zum Beispiel gerappt und bei „Awesome God“ und Hits wie „Ain't No Sunshine“

konnten alle mitsingen. Die passende Dekoration bastelte die Deko-Gruppe. Und die Message- sowie die Theater-Gruppe haben auf verschiedene Art und Weise ihre Gedanken und Gefühle zu dem Thema ausgedrückt. Dazu freuten wir uns, unsere neue Gemeindejugendreferentin Lea Siegmann offiziell zu begrüßen und ihr gemeinsam mit Dekan Jan Friedrich Eisenberg einen Segen zuzusprechen.

Außer dem Arbeiten in den Gruppen ist das Wochenende auch immer

geprägt durch gemeinsames Essen, Reden und Lachen. Alles in Allem ist das YouGo-Wochenende immer eine tolle Zeit, in der Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene gemeinsam ihre Kirche gestalten.

Deshalb freuen wir uns auch jetzt schon auf den nächsten Termin vom 21.-23.02.2025 und freuen uns, Sie am Sonntag, dem 23.02., dann im Gemeindezentrum, willkommen heißen zu dürfen und sich anzuschauen welche kreativen Ideen entstanden sind.



Foto: Fabio Markert

Strategietag Ökumene

VON ALEXANDER VON RÜDEN

Zu einem „Strategieabend Ökumene“ hatten die evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen und die katholische Kirchengemeinde St. Heimerad (Kirchort Wolfhagen) am 20.09.24 ins evangelische Gemeindezentrum eingeladen. Einige evangelische und katholische Gemeindeglieder und Hauptamtliche kamen zusammen, um zukünftige Möglichkeiten der ökumenischen Zusammenarbeit in Wolfhagen zu überlegen und sich darüber auszutauschen.

Unter der Leitung von Pfarrer Martin Jung näherten wir uns dem Thema, indem wir zunächst benannten, was Ökumene für jede und jeden einzelnen von uns bedeutet und welche positiven Erfahrungen wir im Bereich Ökumene bereits gemacht haben. Dann wagten wir uns an die Fragestellung: „Warum wollen wir Ökumene in Wolfhagen? - Was sind unsere Ziele?“ Die verschiedenen Aspekte, die wir diesbezüglich zusammentrugen, fassten wir in drei großen Zielformulierungen zusammen:

1. Von Jesus erzählen
2. Vielfalt, die bereichert, erleben
3. Christliche Gemeinschaft erleben

Vieles gäbe es, was wir unter diesen Zielen gemeinsam zu erreichen versuchen könnten - das Auflebenlassen verschiedener Aktivitäten der Vergangenheit wie auch das gemeinsame Wagnis der Umsetzung neuer Ideen. Wir haben uns dazu entschieden, uns kurz-, mittel- und langfristig das ein oder andere gemeinsam vorzunehmen und dafür Ansprechpartner zu benennen, die wiederum entsprechende Organisationsteams bilden:

Bald schon:

Ökumenische Feier des St. Martinsfestes (hat am 11.11. bereits erfolgreich stattgefunden)

Ökumenische Feier zur Begrüßung des Friedenslichts (findet am 15.12. am Bahnhof statt - siehe gesonderten Beitrag in diesem Gemeindebrief)

Sternsingeraktion ökumenisch (unter Beteiligung von Kindern beider Konfessionen und mit ökumenischer Aussendung am 06.01.)

Ökumenisches Friedensgebet (es soll geprüft werden, ob aufgrund der aktuell sehr großen Kriegsgeschehen in der Welt statt des monatlich stattfindenden Friedensgebetes ein wöchentliches Angebot realisierbar ist)

Nächstes oder übernächstes Jahr:

einen festgelegten ökumenischen Gottesdienst

ein ökumenisches Gemeindefest

eine ökumenische Gemeindefahrt

Auf längere Sicht:

Kinderkirche auch mal ökumenisch

Gemeinsame Aktion der Firmlinge und Konfirmanden

Taizé-Andacht, Taizé-Fahrtangebot

Es ist geplant, in 2025 zu einem weiteren „Strategieabend Ökumene“ einzuladen, dort die bereits durchgeführten gemeinsamen Projekte zu reflektieren und weitere anzugehen.



Sei dabei! Sternsingeraktion 2025

VON RAJMOND ECKENBERGER

Auch im kommenden Jahr 2025 wollen wir als Sternsinger (Sternträger und drei Könige) den Segen zu den Menschen bringen und dabei Kindern weltweit helfen. Diesmal werden gleich zwei Regionen auf der Welt besonders unterstützt.

In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien unterstützen wir diesmal einen Sternsinger-Projektpartner, der sich für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Mitbestimmung, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Gerne kannst auch DU mitmachen und Teil der weltweit größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder werden. Mitmachen können Kinder ab dem 7. Lebensjahr, unabhängig von ihrer

Religion. Die Sternsingeraktion wird schon lange als eine ökumenische Aktion angeboten, da Kinder beider Kirchen bei der Aktion mitmachen. Dabei werden wir ein Vortreffen zum Einkleiden und Liedereinüben haben, bevor wir am 06.01.2025 nach einer Aussendungsfeier unter Beteiligung beider Konfessionen, den Segen zu den Menschen bringen.

Termine:

Vortreffen: Am 05.01.2025 um 12:15 Uhr in der Katholischen Kirche von Wolfhagen.

Sternsingeraktion: Am 06.01.2025 um 10 Uhr Aussendungsfeier.

Die Kinder können sich bei Rajmond Eckenberger für die Sternsingeraktion unter folgender Nummer anmelden: 0177-2923668.

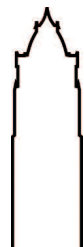
Wer einen Besuch der Sternsinger wünscht, sollte sich in einer der beiden Kirchen in die ausliegenden Listen eintragen.

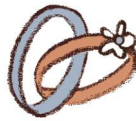


**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25**

Tag	Altersheim Karlstraße	Stadtkirche	Leckringhausen Philippinenburg/-thal
30. Nov./1. Dez. 1. Advent	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Prädikant Dreisbach	So 10 ⁰⁰ Uhr Fam.-Gd. Pfrin. Ufholz + KiKi- Team	So 18 ⁰⁰ Uhr Lichtergottesdienst Pfrin. Ufholz
Mi. 4. Dezember	16 ⁰⁰ Uhr Adventsandacht Prädikant Dreisbach	19 ⁰⁰ Uhr Adventsandacht Pfr. Jung	
Fr. 6. Dezember		18 ⁰⁰ Uhr Ök. Friedensgebet	
7./8. Dezember 2. Advent	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Lektorin Bittner	So 10 ⁰⁰ Uhr Pfr. Jung	
Mi. 11. Dezember	16 ⁰⁰ Uhr Adventsandacht Prädikant Dreisbach	17 ⁰⁰ Uhr Adventsoase Lektorin Mueller- Opfermann + Team	
14./15. Dezember 3. Advent	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Pfr. Scheiding	So abends (siehe. örtl. Presse) Friedenslicht am Bahnhof Pfrin. Ufholz + Diakon v. Rüden + Team	
Mi. 18. Dezember	16 ⁰⁰ Uhr Adventsandacht Prädikant Dreisbach	19 ⁰⁰ Uhr Andacht für Trauernde i. d. Friedhofskapelle Pfrin. Ufholz	
21./22. Dezember 4. Advent	Sa 17 ⁰⁰ Uhr N.N.	So 10 ⁰⁰ Uhr Dekan i. R. Gerlach	
24. Dezember Heiligabend		15 ⁰⁰ Uhr Krippenspiel Pfrin. Ufholz 17 ⁰⁰ Uhr Krippenspiel Pfr. Jung 19 ⁰⁰ Uhr Christvesper Pfr. Jung 23 ⁰⁰ Uhr Christmette Pfrin. Wittich-Jung	18 ⁰⁰ Uhr Leckr. Christvesper Pfrin. Ufholz
25. Dezember 1. Weihnachtstag		10 ⁰⁰ Uhr  Pfr. Jung	

Tag	Altersheim Karlstraße	Stadtkirche	Leckringhausen Philippinenburg/-thal
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10 ⁰⁰ Uhr Prädikant Dreisbach 	17 ⁰⁰ Uhr Pfrin. Ufholz	
31. Dezember Altjahresabend	17 ⁰⁰ Uhr Prädikant Dreisbach	19 ⁰⁰ Uhr Pfrin. Wittich-Jung	18 ⁰⁰ Uhr Leckr. Pfrin. Wittich-Jung
Fr. 3. Januar		18 ⁰⁰ Uhr Ökum. Friedensgebet St. Maria, Gemeindesaal	
04./05. Januar 1. So. n. Christfest	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Pfr. Jung	So 10 ⁰⁰ Uhr GMZ Sekt & Segen Pfr. Jung	
11./12. Januar 1. So. n. Epiphania	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Lektorin Mueller- Opfermann	So 10 ⁰⁰ Uhr GMZ Pfrin. Ufholz	
18./19. Januar 2. So. n. Epiphania	Sa 17 ⁰⁰ Uhr N.N.	So 10 ⁰⁰ Uhr GMZ Lektorin Parikhahzarmehr	
25./26. Januar 3. So. n. Epiphania	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Pfr. Scheiding	So 10 ⁰⁰ Uhr GMZ Pfrin. Ufholz	
1./2. Februar Letzter So. n. Epiphania	Sa 17 ⁰⁰ Uhr N.N.	So 17 ⁰⁰ Uhr Wunschlieder-Gd. Kulturladen Pfr. Jung + Team	
Fr. 7. Februar		18 ⁰⁰ Uhr GMZ Ökum. Friedensgebet Prädikant Dreisbach	
8./9. Februar 4. So. v. Passionszeit	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Prädikant Dreisbach	So 10 ⁰⁰ Uhr GMZ Lektorin Mueller- Opfermann	
15./16. Februar Septuagesimae	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Pfr. Scheiding	So 10 ⁰⁰ Uhr GMZ Pfr. Jung	
22./23. Februar Sexagesimä	Sa 17 ⁰⁰ Uhr Lektorin Bittner	So 17 ⁰⁰ Uhr YouGo- Jugend-Gd.	





Bitte haben Sie Verständnis,
dass wir die Seite „Freude und Leid“
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlichen.

Die Kirchengemeinde trauert um Ursula Muth

VON MARTIN JUNG

„Gott ist die Liebe.
Und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

(1. Joh 4,16)

Ursula Muth war 12 Jahre Mitglied und 12 Jahre Vorsitzende des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde. Daneben engagierte sie sich in der Kirchenmusik, besonders im Posaunenchor und im Kirchenchor, und bis zuletzt in der Arbeit mit Geflüchteten.

Mit großer Sorgfalt, Genauigkeit und Hingabe kümmerte sie sich um die Anliegen von Menschen, die bei ihr Hilfe suchten. Sie organisierte Kirchenasyle und Glaubenskurse, war tätig in der Renovierung der Stadtkirche, gestaltete die Gebets-ecke, erklärte in Kindergottesdiensten biblische Geschichten und hatte immer ein offenes Ohr für die Nöte der Menschen. Sie war eine mitfühlende und aufmerksame ZuhörerIn.

Ihre selbstbewusste und zupackende Art, Projekte und Aufgaben mit Charme und Energie zu beginnen und zu begleiten, hat viele Menschen motiviert und begeistert.



Foto: Privat

Sie war ein wichtiger Teil unserer Gemeinde, eine starke Stimme in der Nächstenliebe und für viele eine gute Freundin. Wir werden sie sehr vermissen.

Ihrer Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Gott schenke ihr Frieden, und er halte sie mit seiner Liebe.

„Führe mich, o Herr, und leite...“

VON JAN FRIEDRICH EISENBERG

Diese Zeile aus EG 445 geht mir durch den Kopf, wenn ich gefragt werde, was „Leitung“ für mich bedeutet. Hier ist von „Geleitet-werden“ die Rede, was meinem Leitungsverständnis entspricht: Jemand, der eine Leitungsposition innehat, kann diese m.E. nur dann angemessen wahrnehmen, wenn er weiß, von wem er selbst geleitet wird. Für mich ist die Rückbesinnung auf Gott, der meinen Gang nach seinem Wort leitet, von zentraler Bedeutung. Damit ist der Glaube angesprochen - als eine lebendige Beziehung zu Gott. Aus dieser Beziehung heraus ergibt sich ein entsprechendes Bild: Leitung und Führung zeichnen ein dynamisches Geschehen, im Gegensatz zu dem eher mechanischen Steuern und Regeln. Leitung so verstanden hat viel mit Freiheit zu tun, genauso wie mein Glaube, der mich frei macht.

Was bedeutet das nun für unsere Leitungsaufgabe in den verschiedenen Bereichen von Kirche und Gemeinde? Wir haben in der Ev. Kirche gute Erfahrungen gemacht, dass wir die wirklich großen Entscheidungen in Gruppen herbeiführen - ob auf landeskirchlicher Ebene, der Kreissynode oder im KV. Es kann mühsam sein, Entscheidungen in verschiedenen Ausschüssen mit unterschiedlichen Grundüberzeugungen zusammen zu binden. Hier spielt Kommunikation eine zentrale Aufgabe, denn

Entscheidungsfindungsprozesse finden nur dann Akzeptanz in der Öffentlichkeit, wenn sie transparent kommuniziert sind.

Wir als Kirche haben auf allen Ebenen große Aufgaben vor uns, denn wir befinden uns gesamtgesellschaftlich wie innerkirchlich in einem Transformationsprozess. Kirchenvorstände haben jetzt die KV-Wahl 2025 vorzubereiten. Dabei wird es im Wesentlichen darum gehen, Menschen zu motivieren eine Leitungsaufgabe wahrzunehmen, die auch darin besteht, Räume und Gebäude aufzugeben. Damit ist ein zweiter Bereich genannt: eine massive Reduktion von Gebäuden, die wir als Kirche schlicht nicht mehr finanzieren können. Diese Entscheidungen herbeizuführen, wird nicht einfach sein, aber gerade hierin besteht die Leitungsaufgabe. Vielleicht kann folgende Leitfrage dabei hilfreich sein: „Wie wollen wir in Zukunft Kirche sein?“

In diesen schwierigen Prozessen wird es wichtig sein, sich in den verschiedenen Leitungsgremien die Gemeinsamkeit bewusst zu machen, die uns alle trägt: unser Glaube an Gott. Dann können wir auch EG 445,5 frohgemut singen: Führe mich, o Herr, und leite meinen Gang nach deinem Wort; sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort.

„Das Problem sind die Sonntage“

VON PETRA MOSER

Foto: Petra Dirscherl, pixelio.de



Das Problem sind die Sonntage“ - so sieht eine junge Frau ihre neue Alltagswirklichkeit nach dem frühen Tod ihres Mannes.

Häufig haben verwitwete Personen große Angst vor den Wochenenden, weil sie dann nicht durch den Arbeitsalltag abgelenkt sind. Außerdem waren die freien Tage früher oft für gemeinsame Aktivitäten mit dem Partner reserviert - jetzt fehlt dieser wichtige Teil, und die Wochenenden und Feiertage fühlen sich trostlos an.

Manchen Menschen hilft es, sich neue Aktivitäten und Beschäftigungen zu suchen. Dafür können sie sich allein, mit Freunden, in der Gemeinde oder in einem Verein umschauchen. Oder sie suchen gezielt nach Treffen mit Menschen, die ebenfalls in Trauer sind.

Andere Menschen bevorzugen es, sich am Wochenende zu Hause zurückzuziehen, in Erinnerungen einzutauchen und in Gedanken bei der verstorbenen Person zu sein. Auch das ist in Ordnung, denn Menschen gehen mit ihrem Verlust sehr unterschiedlich um.

Wichtig ist es zu schauen, was einem guttut und ggf. Unterstützung zu suchen. Häufig hören wir von Trauernden, wie wichtig es für sie war, dass jemand Anteilnahme gezeigt hat und einfach da war.

Die Psychologin Perrig-Chiello sagt: „Es gibt keinen Endpunkt beim Trauern, aber es gibt einen Punkt, wo man die Erinnerung an den Verlust mit dem neuen Leben vereinbaren kann.“ Und die verstorbene Queen Elisabeth sagte 2021, als sie Witwe wurde: „Trauer ist der Preis, den wir für die Liebe zahlen.“

Unterstützung und Information:
 Hospizdienst im Wolfhager Land e.V.,
 Ritterstr. 1, 34466 Wolfhagen,
 Tel. 05692-993521 oder
info@hospizdienstimwolfhagerland.de.

**Offener Trauertreff jeden ersten
 Donnerstag im Monat von 16 - 18 Uhr.
 Einzeltrauerbegleitung oder
 Unterstützung durch Mutmachbriefe.**

Diese Aussage „Das Problem sind die Sonntage“ ist in einer Foto-Ausstellung in Zeitungsformat zu lesen, die der bundesweite Selbsthilfeverein für jung Verwitwete VIDU präsentiert und die Anfang Oktober vom Hospizdienst im Wolfhager Land e.V. in Zusammenarbeit mit der ev. Gemeinde Wolfhagen in der Stadtkirche St. Anna und in Schaufenstern in Wolfhagen zu sehen war. Wir möchten damit darauf aufmerksam machen, wie sich die Wirklichkeit von Menschen verändern kann, die jemanden durch den Tod verloren haben, und welche Unterstützung es gibt.

Dienstagsensemble berührt beim Hit-From-Heaven-Gottesdienst

VON JAN WEIGE

Am 22. September feierte die Kirchengemeinde Wolfhagen den Gottesdienst unter dem Motto „Hit-From-Heaven“ gemeinsam mit der Vorstellung des neuen Konfirmanden-Jahrgangs. Bei dieser Gelegenheit sang das Dienstagsensemble neben dem Song „Waterfall“ von Michael Schulte und REHAB einige Lieder von Joan Osborne und Martin Pepper. Gottesdienstimpulse und Musik passten so gut zusammen, dass nicht nur die Jugendlichen sondern auch die erfahrenen Gottesdienstbesucher hörbar angetan waren. Das Dienstagsensemble besteht derzeit aus 10

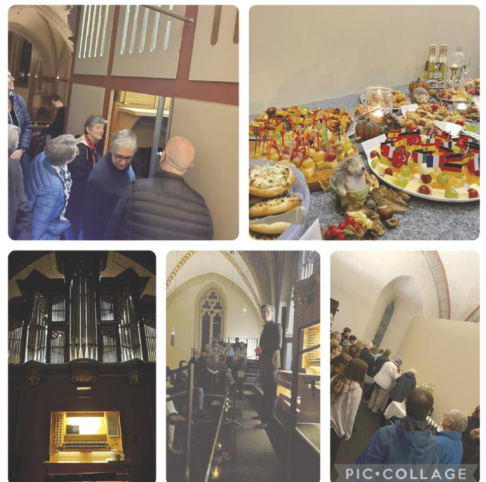
Jugendlichen (Annika, Aurelia, Julia, Lina, Mariella, Marlene, Maximilian, Nele, Rebecca und Sylvana), die sich jede Woche Dienstag um 17 Uhr im Kirchenmusikbüro treffen um im nächsten Jahr gemeinsam den Wolfhager Jugendchor zu gründen (siehe S. 17).

Begleitet wurden Sie von einer kleinen Band mit Armina (Gitarre), Simon (Bass) und Silas (Schlagzeug).

Orgelkonzert für alle Sinne

VON JAN WEIGE

Am 18.10. fand das Konzert „Orgel-Genuss-Hautnah“ auf der Orgelempore der Stadtkirche statt. Neben Orgelwerken von Bach, Reger, Mendelssohn und Dupré gab es auch moderne Werke aus Filmen wie „Die Schöne und das Biest“ zu hören. Zwischen den Orgelwerken gab Jan Weige Einblicke in die Welt der Orgel und stellte die Lötzerich-Orgel auch von Innen vor. Zwischendurch gab es bei leckeren Häppchen Gelegenheit zu netten Gesprächen. Der ausverkaufte gemütliche Musikabend war ein Genuss für alle Sinne und wird uns lange in Erinnerung bleiben.



Musikalische Weihnachten mit Spontanchor

VON JAN WEIGE

Auch in diesem Jahr wird das Weihnachtsfest mit vielen musikalischen Highlights geschmückt.

An Heiligabend führen die Kinderchöre das Musical „Der Stern von Bethlehem“ in den beiden Krippenspiel-Gottesdiensten auf. Die Christvesper wird vom Posaunenchor begleitet und gestaltet.

Um 23 Uhr findet die Christmette mit einem Spontan-Chor statt. Wer schon einmal Bachs Weihnachtsoratorium mitgesungen hat (das dürften in Wolfhagen sehr viele sein), darf spontan in dem Chor mitsingen. Eine kurze Probe findet um 22:20 Uhr in der Kirche statt.

Auch Sängerinnen und Sänger, die woanders wohnen und nur zum Weihnachtsfest in Wolfhagen sind, dürfen gern mitsingen.

Am ersten Weihnachtstag ist die moderne Kantate „Und dann warst du da“ von Eugen Eckert und Horst Christill zu hören. Der Wolfhager Projektchor und einige Instrumentalisten führen die musikalische Weihnachtsbotschaft im Gottesdienst um 10 Uhr auf.

Der zweite Weihnachtstag ist dann von traditioneller Kirchenmusik von Georg Friedrich Händel geprägt. Kreiskantorei, Kammerorchester, Solistinnen und Solisten führen Auszüge aus dem Oratorium „Messiah“ auf.

Gründung des Wolfhager Jugendchores

VON JAN WEIGE

Im kommenden Jahr soll es auch für Jugendliche die Möglichkeit geben, in einem Chor mit Gleichaltrigen zu singen. Dafür wird ein Jugendchor ins Leben gerufen, der einen eigenen Rahmen bietet, gemeinsam zu musizieren, Gemeinschaft zu erleben, Ausflüge zu machen und immer wieder ein kleines Stück über sich selbst hinauszuwachsen.

Gesungen wird überwiegend moderne Kirchenmusik, aber auch Klassisches.

Anfang Mai wird es ein Gründungskonzert mit weiteren Chören geben.

Die erste Probe des neuen Jugendchores findet am 4. Februar um 17 Uhr im Gemeindezentrum Wolfhagen statt. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 13 Jahren und Freude am gemeinsamen Singen. Weitere Infos und einen Terminplan erhalten interessierte Sängerinnen und Sänger auf Anfrage bei Chorleiter Jan Weige.

Manchmal braucht man einfach jemanden, der einem zuhört...

VON LENA DREBES UND EMMA WACHS

Es gibt Momente, in denen man einfach jemanden braucht, der zuhört - ohne zu bewerten, ohne Druck. Einen Ort, an dem man ganz offen sein kann, egal ob es um große Sorgen oder kleine Alltagsfragen geht. Dies möchten wir ermöglichen.

Ab sofort gibt es jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr eine offene Seelsorge-Sprechstunde im Jugendraum des Gemeindezentrums (Hans-Staden-Straße 24). Seit dem 15.10.2024 bieten wir wöchentlich einen ruhigen Ort, an dem ihr mit offenen Ohren empfangen werdet. Ganz gleich, ob ihr Kummer habt, euch einsam fühlt oder einfach mal über irgendetwas reden möchtet - hier ist immer jemand da.

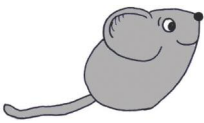
Die Seelsorge ist für jeden zugänglich: für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ohne Anmeldung. Ihr könnt einfach vorbeikommen, egal, ob ihr eine konkrete Sorge habt oder euch einfach mal Unterstützung wünscht.

Für einen ersten oder auch anonymen Kontakt gibt es jetzt auch unseren Kummerkasten. Dieser hängt am Eingang des Gemeindezentrums. Dafür könnt ihr zum Beispiel eines der daneben vorgesehenen Blätter ausfüllen. Er wird regelmäßig geleert, und auf die



Wünsche des Absenders wird eingegangen. Man kann beispielsweise komplett anonym bleiben, wenn man einfach nur etwas loswerden möchte. Oder man hinterlässt seine Telefonnummer, Emailadresse oder Anschrift, um eine Antwort und Hilfe zu bekommen.

Wir hören euch zu, bieten Hilfe und Unterstützung, und wenn nötig, vermitteln wir euch auch an ausgebildetes Fachpersonal weiter. Jeder ist willkommen - kommt einfach vorbei und lasst uns gemeinsam den richtigen Weg finden. Niemand muss alleine sein.



Hallo du, bald ist dieses Jahr wieder zu Ende. Silvester mag ich nicht so gerne, da knallt es nachts immer so doll, und ich erschrecke mich jedes Mal. Vielleicht hast du ja Lust, nicht so laut zu knallen, sondern lieber einen Wunderstern herzustellen, der nicht so viel Krach macht. Krach mögen wir Tiere nämlich gar nicht. Ich würde mich freuen. Hier mein Basteltipp für dich. Viel Spaß!
Dein Karl

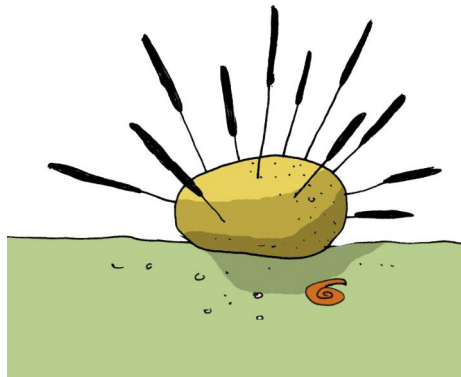
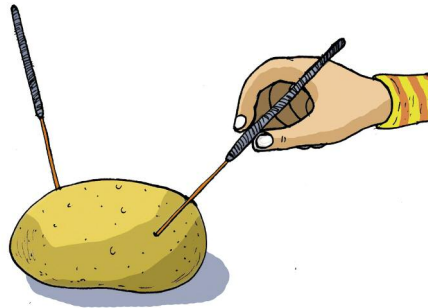
BASTELTIPP: Wunderstern

Du brauchst einen langen Stock (ca. 1,20 Meter), eine Packung Wunderkerzen und eine große Kartoffel

So wird's gemacht:

1. Stecke die Wunderkerzen nacheinander vorsichtig mit dem spitzen Ende in die Kartoffel, so dass sie aussehen wie die Stacheln eines Igels.
2. Spieße die Kartoffel auf einen Stock auf.
3. Nun kannst du auch an der freien Stelle an der unteren Seite der Kartoffel noch ein paar Wunderkerzen anbringen.
4. Beim Anzünden der vielen Wunderkerzen lasst ihr euch von einem Erwachsenen helfen. Denn man muss sich dabei ziemlich beeilen, sonst sind die ersten Wunderkerzen schon abgebrannt, bevor der ganze Stern leuchtet.

Achtet darauf, dass ihr dabei keinem anderen Kind zu nahe kommt!



Evangelischer Kirchenkreis Wolfhagen von den Anfängen bis zur NS-Terrorherrschaft (1924-1945) unter Berücksichtigung des Ehringer Pfarrers Kurt Eckhardt (1931-1965)

Zum Vortrag laden der letzte Dekan des Kirchenkreises Wolfhagen, Dekan i.R. Dr. Gernot Gerlach, und die Kirchengemeinde Ehringen am 18. Februar 2025 um 19 Uhr im Gemeindehaus Ehringen ein. Der Vortrag ist öffentlich und wird einen Raum zum Erzählen und Diskutieren unter Moderation des Ehringer Pfarrers Kai Scheiding eröffnen.

Gernot Gerlach möchte zum Erinnern und Erzählen anhalten, weil er trotz intensiver Recherche nicht alle Aspekte herausarbeiten konnte.

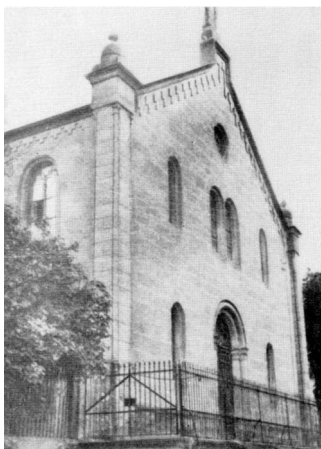
Der ehemalige Dekan Dr. Gernot Gerlach wird das Thema in vier Schritten entfalten:

Der Kirchenkreis in neuer Verfassung 1924 |

Großwetterlage Deutschlands - Wie hat der Kreis Wolfhagen gewählt? |

Der Kirchenkreis in schlechter Verfassung während der NS-Terrorherrschaft (1933-1945) u.a. mit Zerstörungen und Schändung der fünf Synagogen im Wolfhager Land 1938 |

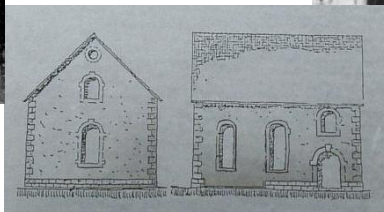
Erinnerungskulturen im Kirchenkreis Wolfhagen ab 1988 |



Wolfhager Synagoge



Zierenberger Synagoge



Breunaer Synagoge

Anschriften aus unseren Gemeinden

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WOLFHAGEN

Gemeindebüro

Anja Appel
Hans-Staden-Straße 24 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 48 435
wolfhagen.gemeindebuero@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Dienstags und freitags: 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstags: 15:30 bis 17:30 Uhr

Kirchenbüro Wolfhagen-Erpetal

Kircheneintrittsstelle
Tanja Damm
Hans-Staden-Straße 24 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 66 882
kirchenbuero.wolfhagen-erpetal@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitags: 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Pfarramt I

Pfarrerin Katharina Ufholz
Kirchplatz 4 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 21 33
katharina.ufholz@ekkw.de

Pfarramt II

Pfarrer Martin Jung
Hans-Staden-Straße 24 A | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 14 86
martin.jung@ekkw.de

Kirchenmusikbüro

Bezirkskantor Jan Weige
Kirchplatz 4 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 60 494

Ev. Kinder- und Jugendarbeit Wolfhagen-Erpetal

Lea Siegmann
Hans-Staden-Straße 24 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 99 62 417
leasiegmann@ekkw.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LECKRINGHAUSEN

Pfarrerin Katharina Ufholz

Kirchplatz 4 | 34466 Wolfhagen
☎ 0 56 92 / 21 33
katharina.ufholz@ekkw.de

KV-Vorsitzende Susanne Weinreich

Hugenottenstr. 8 | 34466 Wolfhagen
☎ 0173 / 635 62 44

Bitte besuchen Sie uns auch im Internet:
www.kirche-wolfhagen.de

Impressum des Gemeindebriefs „Unsere Gemeinden“ 263. Ausgabe

Herausgeberinnen: Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen, Hans-Staden-Str. 24, 34466 Wolfhagen

Redaktion: Katharina Ufholz (V.i.S.d.P.), Kirchplatz 4, 34466 Wolfhagen und der Redaktionskreis.

Druck: druck- und werbegesellschaft, Hans-Staden-Str. 42, 34466 Wolfhagen

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24.01.2025

Unsere Tauftermine 2025

Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen? Wir gestalten mit Ihnen einen persönlichen und individuellen Taufgottesdienst: in unseren Kirchen in Wolfhagen und Leckringhausen, unter freiem Himmel, im Garten oder zu Hause. Sprechen Sie uns gerne an.

8.2.: Taufsamstag (Pfr. Jung)

22.3.: Taufsamstag (Pfrin. Ufholz)

21.4.: Taufe im Ostermontagsgottesdienst (Stadtkirche)

17.5.: Taufsamstag (Pfr. Jung)

31.5.: Taufsamstag (Pfrin. Ufholz)

1.6.: Taufe im Sonntagsgottesdienst (Stadtkirche) (Pfr. Jung)

5.7.: Taufsamstag (Pfr. Jung)

26.7.: Taufsamstag (Pfr. Jung)

2.8.: Taufsamstag (Pfrin. Ufholz)

16.8.: Taufsamstag (Pfrin. Ufholz)

13.9.: Taufsamstag (Pfr. Jung)

11.10.: Taufsamstag (Pfrin. Ufholz)

30.11.: Taufe im Familiengottesdienst (Stadtkirche) (Pfrin. Ufholz)

